

Armut zerstört Träume

Die Armut zwingt den Menschen nieder.

Die Armen sind die Elenden dieser Welt.

Die Reichen sind vergnügt und die Sieger.

Sie sind frei und ihre Freiheit ist das Geld.

Die Armut zerstört den Menschen ihr Traum.

Doch das kümmert die Reichen wohl kaum.

Noch hält sich die Ungleichheit verborgen.

Nein, die Revolution ist noch nicht gestorben.

(c)Heiwahoe

© ()**Heiwahoe**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)